



Mölsch

Mölsch GmbH & Co. KG
Pressekontakt: Jonas Wanke
Geschäftsführer

Fährbaum 37
45481 Mülheim an der Ruhr

T +49 (0) 208 - 37 75 98 83
F +49 (0) 208 - 38 82 13 4
E presse@moelsch.de
W www.moelsch.de

PRESSEMITTEILUNG

Mülheim an der Ruhr, 19. März 2009

MÜLHEIMER BEKOMMEN MIT „MÖLSCH“ IHR EIGENES BIER Jungunternehmer beleben lokale Brautradition mit Verkaufsstart zum Frühjahrauftakt

Es gibt wieder ein Mülheimer Bier. Pünktlich zum Frühlingsanfang am 21. März wird „Echt Mölsch – Helles Obergäriges“ in der Stadt am Fluss erhältlich sein. Eine ganztägige Aktion läutet den Verkaufsstart mit Live-Musik und Erstausschank vom Fass im Hof von Getränke Quattelbaum in Mülheim Saarn ein. Die Initiative, eine der bekanntesten Biermarken der Stadt wiederzubeleben, ergriffen fünf junge Mülheimer, die mit ihrer Idee ein Start-Up Unternehmen gründeten.

„Viele Mülheimer wissen nicht mehr, dass ihre Stadt lange Zeit eine Brauereihochburg war“, sagen die Geschäftsführer Nicolas Vogelpoth und Jonas Wanke, die ihre Mitstreiter Alexander Lange, Frederic Nitka und Jan Vogelpoth schon aus der Schulzeit kennen. Ihr Bier folgt als helles Obergäriges der Tradition des klassischen Mülheimer Mölsch, das vor knapp achtzehn Jahren zum letzten Mal gebraut wurde. In Anlehnung an die ursprüngliche Rezeptur wurde das Bier nun durch Aromahopfen und den Verzicht auf Stabilisatoren verfeinert. „Dadurch ist Mölsch zwar nur zwei Monate haltbar, schmeckt aber im Vergleich zu anderen Bieren besonders frisch“, erklären Vogelpoth und Wanke.

Die allgemein rückläufige Entwicklung auf dem Biermarkt sehen die Jungunternehmer eher gelassen – und setzen voll auf den Standort Mülheim. „Wir sind davon überzeugt, dass ein Bier mit Lokalkolorit hier gut ankommen wird und hoffen, dass wir mit Mölsch auch der Stadt ein kleines Stück Geschichte zurückgeben können“, so Wanke. Erste Erfolge haben die „Mölsche Jonges“ bereits zu verzeichnen: Dank zahlreicher Kooperationen wird ihr Bier ab 21. März nicht nur im Getränkefachhandel, sondern auch in vielen Kneipen und Gastronomiebetrieben im gesamten Mülheimer Stadtgebiet vertreten sein.